

Presseinformation

3. November 2016

8. Europäische Literaturtage in Krems und Spitz

Eröffnung mit Robert Menasse und Ulrike Guérot

Von heute, Donnerstag, 3., bis Sonntag, 6. November, finden in Krems und Spitz an der Donau wieder die vom Literaturhaus Europa veranstalteten Europäischen Literaturtage statt, die sich in ihrer diesjährigen achten Ausgabe mit einem Symposium, öffentlichen Lesungen und Autorengesprächen sowie Schulworkshops und einer Kooperation mit den Europäischen Jugendbegegnungen (eljub) dem Leitthema „Die Kolonisten“ widmen.

Zum Auftakt der Europäischen Literaturtage 2016 bittet Robert Menasse heute, Donnerstag, 3. November, ab 19.30 Uhr im Klangraum Krems Minoritenkirche zu einem Gespräch mit der Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot, die derzeit eine Professur an der Donau-Universität Krems für Europapolitik und Demokratieforschung innehat, mit Robert Menasse das Manifest zur „Gründung einer Europäischen Republik“ verfasst und zuletzt „Warum Europa eine Republik werden muss“ publiziert hat.

Den Eröffnungsvortrag des Symposiums auf Schloss Spitz hält der deutsche Romanautor und Reporter Hans Christoph Buch. Am Freitag, 4., und Samstag, 5. November, diskutieren in Folge namhafte Autoren aus Europa, Afrika, Asien und Amerika wie Petina Gappah, Rasha Khayat, Tim Parks, Mathias Enard, Najem Wali u. a. Zudem geht Rüdiger Wischenbart der Frage nach, wie Literatur im digitalen Zeitalter sichtbar bleiben kann, berichtet Lucy Popescu von einem ungewöhnlichen Finanzierungsmodell für ein außergewöhnliches Literaturprojekt über Asylwerber und stellt Anja Kovač mit „Versepolis“ ein neues europäisches Webmagazin für Poesie, Bücher und Kultur vor.

Ab 19.30 Uhr steht am Samstag, 5. November, im Schloss zu Spitz eine literarische Soirée mit Lesungen von Rasha Khayat, Petina Gappah, Peeter Helme, Gabriela Babnik, Jonas Lüscher und einer Verkostung ausgesuchter Spitzer Weine auf dem Programm, ehe die Europäischen Literaturtage am Sonntag, 6. November, ab 11 Uhr im Schloss Spitz mit einer musikalisch-literarischen Soirée in Kooperation mit dem Festival „Glatt & Verkehrt“ ausklingen. Franzobel liest dabei, musikalisch begleitet von Thomas Gansch und Georg Breinschmid, aus seinem jüngsten Roman „Das Floß der Medusa“.



Presseinformation

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02732/908033, e-mail tickets@noe-festival.at und <http://www.literaturhauseuropa.eu/>.